



Ratskanzlei

Sekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
Telefax +41 71 788 93 39
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 21. April 2017

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Tarifverträge zwischen Spital Appenzell und tarifsuisse ag

Das Spital Appenzell hat mit der Firma tarifsuisse ag, die für 44 Krankenversicherer ein Tarifmandat führt, neue Tarifverträge über den Taxpunktwert für die Vergütung der ambulanten Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (TARMED) sowie über die Baserate für akut-stationäre Behandlungen - die sogenannte SwissDRG-Baserate - ausgehandelt. Die Standeskommission hat die Tarifverträge genehmigt. Sie gelten rückwirkend ab dem 1. Januar 2017 und sind erstmals auf den 31. Dezember 2019 kündbar.

Der Taxpunktwert TARMED für ambulante Leistungen ist für das Jahr 2017 auf Fr. 0.85 festgelegt worden. Für die Jahre 2018 wird er auf Fr. 0.84 und für 2019 auf Fr. 0.83 gesenkt. Die SwissDRG Baserate für akut-stationäre Behandlungen beträgt ab dem 1. Januar 2017 Fr. 9'480.--, was gegenüber den beiden Vorjahren eine Erhöhung um Fr. 20.-- ausmacht.

Anbau eines Kälbermaststalls auf dem Alprecht Spitzigstein

Mit der Produktion von Alpkäse in der vor wenigen Jahren auf dem Alprecht Spitzigstein auf der Seealp errichteten Alpkäserei fällt während der Alpzeit täglich eine erhebliche Menge Schotte an, die auf der Alp verwertet werden muss.

Zwar wird Schotte schon heute an die 25 Mastschweine verfüttert, die im Stall auf dem Alprecht Spitzigstein Platz finden. Angesichts der mit den Jahren gestiegenen Verkäsungsmenge reicht diese Verwertung nicht aus. Von einer Erhöhung des Mastschweinebestands auf dem Alprecht Spitzigstein möchte die Standeskommission aber absehen. Zudem wollte man mit dem Bau der Alpkäserei unter anderem Transporte ins Tal vermeiden, was teilweise wieder unterlaufen würde, wenn man die nicht verwertbare Schotte abtransportieren würde. Aufgrund der guten Erfahrungen eines Versuchs in den beiden letzten Jahren soll die in der Alpkäserei anfallende überschüssige Schotte künftig auch an Mastkälber verfüttert werden. Mit den zusätzlich gehaltenen Mastkälbern muss die Bestossung mit den übrigen Sömmerungstieren anteilmässig reduziert werden. Die Standeskommission hat daher das Land- und Forstwirtschaftsdepartement ermächtigt, eine Baueingabe für den Anbau eines Kälberstalls an den Stall auf dem Alprecht Spitzigstein mit einer Fläche von rund 40m² und veranschlagten Kosten von Fr. 88'000.-- vorzunehmen.

Erleichterte Einbürgerung

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat Helle Rasmussen, geboren am 25. März 1965, Staatsangehörige von Dänemark, Ehefrau des Rolf Johann Rechsteiner, von Appenzell, wohnhaft in Haslen, erleichtert eingebürgert. Helle Rasmussen hat damit das Bürgerrecht von Appenzell, das Landrecht des Kantons Appenzell I.Rh. und das Schweizer Bürgerrecht erworben.

Grossratsvorlagen

Die Ständekommission hat folgende Geschäfte beraten und an den Grossen Rat überwiesen:

- Revision der Zivilstandsverordnung;
- Revision der Einführungsverordnung zum Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe.

Bei beiden Revisionsvorlagen handelt es sich um kleinere Anpassungen, die aufgrund von Änderungen im Bundesrecht notwendig geworden sind.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch